

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **283 (2004)**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Henry-Dunant-Museum in Heiden ausgestellt. Dunants Neffe, der Kunstmaler Charles Dunant, hatte von seinem Onkel ein Porträt in Emailmalerei angefertigt; eines der schönsten Dunant-Bilder überhaupt.

Dass aus dem Appenzellerland besonders viele persönliche Glückwünsche eintrafen, war selbstverständlich. Die Rotkreuz-Sektion Heiden sandte ihre Glückwünsche in einen Korb duftender Rosen eingebettet, der «Appenzeller Anzeiger» widmete Dunant am Festtag selber eine vierreihige Spezialbeilage mit seinem Bild und am Dienstag, 12. Mai, weitere zwei Spezialseiten mit dem Wortlaut der wichtigsten Gratulationsschreiben.

Der 175. Geburtstag des Gründers des Roten Kreuzes Henry Dunant wurde am 8. Mai 2003 weltweit begangen. Sein bewegtes Leben mit Höhen und Tiefen, mit Glanz und Elend wurde noch einmal aufgerollt. Da und dort war man auf den Gedanken gekommen, dass nicht bloss Zufall die Weichen in seinem Leben gestellt hatte, sondern dass sich gewisse Ereignisse nach einem höheren Plan ereignet hatten. Bei der Betrachtung seines Lebens drängt sich ja der Eindruck auf, hier sei ein «Werkzeug» von jungen Jahren an schon so «geschliffen» worden, dass es seine Bestimmung, der Begründung eines der bisher grössten humanitären Werke,

auch wirklich nachkommen konnte.

Wer sich vermehrt mit Dunants Leben auseinandersetzen will, findet Antworten auf viele Fragen im Henry-Dunant-Museum in Heiden, wo Dunant gelebt hatte und 1910 gestorben war.

Der «Appenzeller Anzeiger» gab am Vortag des grossen Geburtstages eine Spezialbeilage heraus, die auf vier Seiten Dunants Leben darstellte.

Dunant hatte die Gewohnheit, für ihn wichtige Briefe und Dokumente in ein Heft abzuschreiben. Die Originale sind meistens nicht mehr vorhanden, hingegen wie hier die Abschrift des Telegramms, mit welchem der Bundesrat ihm zum 80. Geburtstag gratulierte.

Bedachungen
Fassaden

URS GRAF

Bedachungen
Fassaden
Gerüstbau

9410 Heiden
Tel. 071 89119 64

Wap[®]

Reparaturen
und Verkauf
von
Wap-Geräten

Die saubere Kraft

OMB **Reinigungssysteme AG**

Industrie Hofacker, 9606 **Bütschwil**
Telefon 071 980 09 50, Fax 071 980 09 52
www.wap-alto.ch


**APPENZELLER
VOLKSKUNDE
MUSEUM
STEIN AR**

Besuchen Sie das einmalige Erlebnis-Museum in Stein AR mit Vorführungen von Weben und/oder Sticken und Käsen in der Alphütte des Museums sowie die Wechselausstellungen!

Täglich geöffnet 10 – 12 13.30 – 17 Uhr
Sonntags 10 – 17 Uhr
Montagmorgen geschlossen

 **KIOSK
MUSEUM
SHOP**

...täglich für
Sie geöffnet

- **Toto/Lotto-Annahmestelle**
- **Zeitschriften**
- **Geschenkartikel**
- **Kunstgewerbe**
- **Glas und Keramik**

Tel. 071 368 50 56 **9063 Stein AR**